

FAHRRADFAHREN MIT MOTOR

1. Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe:

Welche Begriffe haben normalerweise etwas mit dem Thema „Fahrrad“ zu tun? Benutzt, wenn nötig, auch ein Wörterbuch.

- | | | | |
|---------------|----------------|------------------------|------------------|
| a) das Pedal | b) die Bremse | c) der Scheibenwischer | d) der Lenker |
| e) der Reifen | f) das Lenkrad | g) der Sattel | h) der Beifahrer |
| i) der Akku | j) die Kette | k) der Strom | l) das Potenzial |

2. Schaut euch das Video einmal an. Achtet genau darauf, was passiert.

Was ist im Video zu sehen?

- Man sieht einen Fahrradfahrer, der schneller als die anderen Fahrradfahrer ist.
a) stimmt b) stimmt nicht
- Man sieht ein Fahrrad, das wie ein Motorrad aussieht.
a) stimmt b) stimmt nicht
- Man sieht ein Fahrrad, das auch in einem Kofferraum Platz hat.
a) stimmt b) stimmt nicht
- Man sieht eine Frau, die ihre Kinder in einem Fahrradanhänger mitnimmt.
a) stimmt b) stimmt nicht
- Man sieht verschiedene E-Bikes, die in einem Geschäft verkauft werden.
a) stimmt b) stimmt nicht
- Man sieht kleine Kinder, die gerade das Fahrradfahren auf dem E-Bike lernen.
a) stimmt b) stimmt nicht

3. Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin. Was ist richtig? Wählt aus.

1. Andreas Litger besitzt ...

- a) kein Auto.
- b) einen Fiat
- c) einen Porsche.

2. Manchmal wird er von anderen Menschen danach gefragt, ...

- a) warum er gerne an der frischen Luft ist.
- b) warum sein Fahrrad billiger als ein Auto ist.
- c) ob sein Fahrrad einen Motor hat.

3. Es gibt verschiedene Gründe, warum er gerne mit dem E-Bike unterwegs ist. Welchen nennt er nicht?

- a) Er ist viel unterwegs.
- b) Es ist weniger anstrengend, ein E-Bike zu fahren als ein normales Fahrrad.
- c) Ein E-Bike sieht besser aus als ein normales Fahrrad.

4. Auch Anke Houchmand nutzt gerne das E-Bike, weil ...

- a) ihre Kinder nicht gerne Auto fahren.
- b) sie damit auch lange Strecken über 50 Kilometer fahren kann.
- c) es ihr zu schwer ist, die Kinder mit einem normalen Fahrrad zu transportieren.

5. ... Menschen haben in Deutschland im Jahr 2012 ein Elektrofahrrad gekauft.

- a) 30.000
- b) 3.000
- c) 300.000

6. Was ist richtig?

- a) Bei den meisten E-Bikes muss man in die Pedale treten, damit der Motor anspringt.
- b) E-Bikes sind schneller als ein Motorrad.
- c) E-Bikes sind vor allem in der Stadt beliebt.

7. In der Stadt haben die Fahrradfahrer verschiedene Probleme. Welches wird nicht angesprochen?

- a) Es fehlen Straßen und Radwege, die sie problemlos befahren könnten.
- b) Es gibt nicht genug Möglichkeiten, sein Fahrrad sicher zu parken.
- c) Das E-Bike ist kein Statussymbol und deshalb nur für wenige Menschen in der Stadt attraktiv.

4. Welche Vorsilben passen in die Lücken? Ordnet richtig zu.

Immer mehr Menschen entscheiden sich für den Kauf eines Elektrofahrrads und legen dafür oft sogar mehrere Tausend Euro _____ (1). E-Bikes boomen vor allem in Regionen, in denen es viele Hügel oder Berge gibt. Aus ökologischen und finanziellen Gründen schaffen einige Menschen sogar ihr Auto _____ (2) und steigen komplett auf das E-Bike _____ (3). Das Fahrrad wird über einen Motor _____ (4) getrieben, der jedoch das Treten in die Pedale nicht vollständig _____ (5) setzt. Bei den meisten E-Bikes kann man außerdem _____ (6) stellen, wie viel eigene Kraft man nutzen will und wie viel Kraft der Motor _____ (7) schießen soll.

Andreas Litger fährt gerne E-Bike, weil es ihm wichtig ist, nicht _____ (8) schwitzt zu seinen Kunden zu kommen, wenn er mit seinem Fahrrad unterwegs ist. Auch Anke Houchmand ist ein Fan von Elektrofahrrädern. Einen Nachteil haben sie ihrer Meinung nach aber noch: Nach 50 Kilometern muss man den Akku wieder _____ (9) laden. Bei längeren Fahrradtouren muss man deshalb extra einen zweiten Akku _____ (10) schleppen.

- a) an
- b) auf
- c) um
- d) ab
- e) mit
- f) ver
- g) hin
- h) er
- i) zu
- j) ein

5. In welchem Satz verwendet man Zustandspassiv (sein + Partizip II), in welchem Vorgangspassiv (werden + Partizip II)? Wählt die richtige Form aus.

1. Während der Fahrt ... der Akku in einer Tasche, die am Lenker befestigt wird, verstaut.

- a) ist
- b) wird

2. Andreas Litger ... oft von seinen Kunden auf sein E-Bike angesprochen.

- a) ist
- b) wird

3. Anke Houchmands Kinder ... bei der Fahrt im Anhänger ganz schön durchgerüttelt.

- a) sind
- b) werden

4. Bei der Fahrt ... sie immer angeschnallt.

- a) sind
- b) werden

5. Durch die Technik des E-Bikes ... errechnet, wie viel Motorkraft nötig ist.

- a) ist
- b) wird

6. Die gesprochene Sprache ist oft nicht so eindeutig wie die Schriftsprache, da Wörter weggelassen werden oder Umgangssprache verwendet wird. Wie kann man die Sätze bzw. unterstrichenen Wörter umschreiben, damit die Sätze leichter verständlich werden?

1. Was möchte Andreas Litger sagen? „Es ist wie mit 'nem Porsche gegen Fiesta fahren.“

- a) E-Biker können mit einem Porsche verglichen werden, der gegen einen Fiesta ein Rennen fährt.
- b) Es ist, als wenn ein Porsche mit einem Fiat zusammenstößt.

2. Was möchte Andreas Litger sagen? „Irgendwann werden die Leute sagen, ich hab aber ein E-Bike mit Allradantrieb und mit Saphirbremsen, Gott weiß was.“

- a) Es ist noch völlig unklar, wie ein E-Bike in Zukunft ausgestattet sein wird.
- b) Nur Gott könnte vorhersagen, was die Leute in Zukunft sagen werden.

3. Was möchte Anke Houchmand sagen? „Es ist wesentlich einfacher, wenn man überlegt, dass da 40 Kilo ungefähr hinten dran sind, die mit dem E-Bike zu ziehen, als wenn man das Ganze mit dem normalen Fahrrad zieht.“

- a) das Gewicht des E-Bikes ist, das
- b) die Kinder und der Anhänger sind, die

4. Was möchte Anke Houchmand sagen? „Und man hat einfach die Möglichkeit, weitere Strecken zurückzulegen, wo man sonst vielleicht auf ein Auto zurückgreifen würde.“

- a) wofür
- b) womit

*Autorinnen: Miriam Klaussner/Stephanie Schmaus
Redaktion: Ingo Pickel*